

und durch die christlichen Europäer erhielt der uralte **Skavenhandel** in Afrika einen viel größeren Umfang als früher. Außerdem ist es eine beschämende Wahrheit, daß die schwarzen Skaven von den christlichen Skavenhändlern und Skavenhaltern viel härter behandelt wurden als von den Moslemin.

Blüte und Verfall der italienischen Staaten.

§ 36. Die Italiener hatten sich sehr angestrengt, um die Kaiser-**macht** in **Italien** zu brechen. Nachdem es ihnen aber gelungen war, machten sie die Erfahrung, daß der Kaiser Italien zusammengehalten und es vor dem Schicksal bewahrt hatte, zum Schauplatz fremder Kriege zu dienen und dem jedesmaligen Sieger stückweise als Beute anheimzufallen. Zwar hatte Italien noch bedeutende einheimische Kräfte, war Sitz einer blühenden Industrie, das Land der Kunst und Wissenschaft, das reichste Land Europas, aber die Entdeckungen des Vasco de Gama und Kolumbus schlugen Italiens Handel eine tiefe Wunde und das Anwachsen der französischen und spanischen Macht drückte schwer auf Italien.

Venedig.

§ 37. Zu Ende des fünfzehnten Jahrhunderts war „der Benediger Macht“ noch sprichwörtlich in Deutschland. Die Republik hatte 3300 Schiffe auf dem Meere mit 36 000 Seeleuten, während sie auf den Werften und in den Zeughäusern 16 000 Arbeiter beschäftigte. Der Anfang Venedigs geht auf die Zeit Attilas zurück, wo Flüchtlinge auf den Inseln der Lagunen vor den Mündungen der Brenta und Piave eine Niederlassung gründeten. Allmählich erstarkte die Inselgemeinde durch Schiffahrt und Handel, erwarb die Schutzherrschaft über einige Städte Dalmatiens, erweiterte ihre Seefahrten zur Zeit der Kreuzzüge, zertrümmerte durch den lateinischen Kreuzzug das byzantinische Reich, eroberte die jonischen Inseln und die besten Hafenplätze im Ägäischen Meere. Die Insel Candia (Kreta) kaufte Venedig (1204) von ihrem Beherrscher Bonifacius von Montserrat, Cypern erhielt es (1409) als Vermächtnis der Witve des letzten Königs, einer geborenen Venedigerin aus der edeln Familie Cornaro. Die Verwirrung, welche in Oberitalien seit dem Untergang der Hohenstaufen herrschte, benützte Venedig und eroberte (von 1388—1470) die Gebiete von Ravenna, Treviso, Feltre, Belluno, Padua, Vicenza, Verona, Bergamo, Brescia und Cremona, so daß es auch eine italienische Landmacht wurde. Die Republik Genua, die Nebenbuhlerin in den Gewässern des Mittelmeeres, wurde nach vielen Kriegen überwunden und zur Nachgiebigkeit gezwungen.